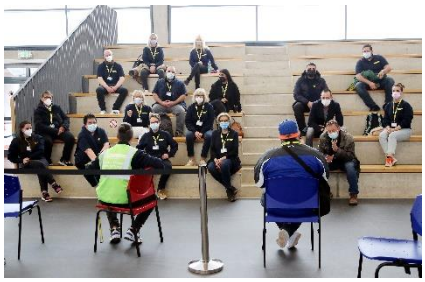
IMPFMONITOR HESSEN

HESSEN

NEWSLETTER DES HESSISCHEN MINISTERIUMS
DES INNERN UND FÜR SPORT

AUSGABE NR. 8 | KW 25



Sinkende Inzidenzen – steigende Stimmung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Inzidenzen sinken rapide und damit sind Lockerungen möglich geworden. Gerade zum richtigen Zeitpunkt: Der Sommer ist gekommen, die Urlaubszeit steht vor der Tür. Um das Leben wieder normaler gestalten zu können, ist der Nachweis des Impfstatus besonders wichtig. Der digitale Impfnachweis eröffnet dazu eine willkommene zusätzliche Option – ganz bequem auf dem Smartphone. Zum Reisen sollte man allerdings unbedingt den analogen gelben Impfpass mitführen – der digitale Impfnachweis wird im Ausland nicht überall anerkannt.

Seit Beginn der Impfkampagne ist die Impfstoffverfügbarkeit das zentrale Thema. Lieferungen waren oft und bleiben auf Sicht unwägbar. In diesen Tagen wurden wir allerdings positiv überrascht: mit einem Sonderkontingent an AstraZeneca-Impfstoff zur Erstverimpfung! Die hatten wir in den Impfzentren seit Mitte Mai ausgesetzt. Da die Zweitimpfung im Rahmen der aktuell zum 30. September vorgesehenen Schließung der Impfzentren möglich ist – und der Bund die Dosen für die Zweitimpfung zugesichert hat – gibt es jetzt eine Reihe von Sonderimpfterminen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre unermüdliche Flexibilität – das Unwägbare bleibt die Konstante dieser Impfkampagne.

Mit besten Grüßen
Ihr Peter Beuth

Es gibt etwas Berichtenswertes aus Ihrem Impfzentrum? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht unter TFI.Newsletter@hmdis.hessen.de

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN *

ERSTIMPFUNGEN
3.182.061
IMPFQUOTE
50,6 %

VOLLSTÄNDIG GEIMPFT
1.864.258
IMPFQUOTE
29,6 %

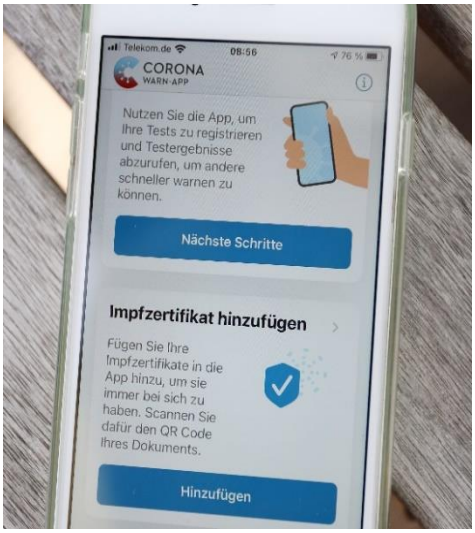
ALLE IMPFUNGEN
4.939.875

* Alle Impfungen in Impfzentren und Hausärzte/ Quelle RKI Stand 22.06.2021

GELBER IMPFPASS UND DIGITALER IMPFNACHWEISS – BEIDES GILT

Mit der vollständigen Impfung können Bürgerinnen und Bürger aufatmen. In Alltag und Freizeit wird manches leichter. Oft ist ein Nachweis zu erbringen.

Vierzehn Tage nach der zweiten Impfung - beim Johnson&Johnson-Impfstoff nach einmaliger Gabe - gilt eine Person als vollständig geimpft. Für Genesene gelten sechs Monate lang nach der Krankheit die gleichen Regeln wie für vollständig Geimpfte. Lassen sie sich danach eine einzige Impfung geben, gelten sie weiterhin als vollständig geimpft.
Nachweisen lässt sich die Corona-Impfung analog oder digital. Der gelbe Impfpass ist das wichtigste Dokument für alle Impfungen. Darin sind außer dem Genesenennachweis der Hausärztin oder des Hausarztes und der vollständigen Corona-Impfung auch alle anderen Impfungen dokumentiert, die die Passinhaberin oder der Passinhaber jemals erhalten hat. Um nicht immer das Original mit sich führen zu müssen, ist als Nachweis auch eine beglaubigte Kopie des Impfpasses möglich. Der gelbe Impfpass ist zudem ein international anerkanntes Dokument.



Zudem erhalten die in Hessen bereits vollständig Geimpften derzeit per Post ihren digitalen Impfnachweis in Form eines QR-Codes. Sie können ihn mit dem Smartphone scannen und er weist sie zusammen mit ihrem Personalausweis als „vollständig geimpft“ aus. Als Apps für den digitalen Impfnachweis stehen die CovPass-App und die Corona-Warn-App zur Verfügung.

Viele Apotheken, Hausärzte und fast alle Impfzentren in Hessen können bereits den QR-Code für den digitalen Impfnachweis generieren lassen.

Steht für die anstehende Urlaubszeit eine Auslandsreise an, ist es ratsam, sich beim Auswärtigen Amt zu erkundigen, welche Form der Impfnachweise im Urlaubsland gefordert werden. Daher informieren sie sich rechtzeitig.

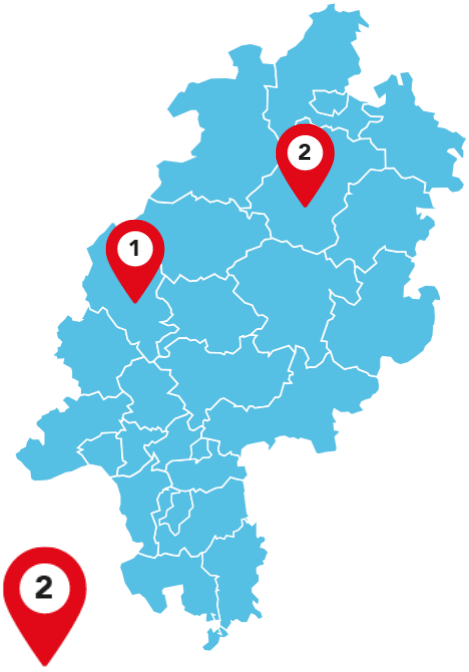
Sonderimpfungen mit Astra angelaufen

In den hessischen Impfzentren sind noch einmal Erstimpfungen angelaufen. Der Bund hatte dem Land Hessen kürzlich ein Sonderkontigent Astrazeneca zur Verfügung gestellt. Das Kontingent beläuft sich auf 31.200 Dosen, die bereits an die 28 Impfzentren ausgeliefert wurden. Damit lassen sich noch einmal Erstimpfungen durchführen, denn auch die Lieferung der erforderlichen Menge an Impfstoff für die Zweitimpfung wurde vom Bund zugesichert.

In den Impfzentren ist man eifrig dabei, die Impfungen zu verabreichen. Bis Anfang Juli sollen die zusätzlichen Erstimpfungen abgeschlossen sein.

Bereits geimpft und noch registriert? Kein Problem:
Dann bitte QR-Code scannen, anmelden und Registrierung löschen.

Impfgeschichten aus den 28 Impfzentren



Landkreis Lahn-Dill

„Wir helfen Dir“

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum für manche Impfwillige bereits die Registrierung ein Hindernis zur Wahrnehmung eines Impfangebots ist. Immer wieder samstags in Wetzlar gibt es dabei nun tatkräftige Unterstützung. Kompetente Ansprechpartner mit der nötigen Technik und fundiertem Know-How leisten Hilfe. Auch Dolmetscher sind vor Ort. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind für viele Besucherinnen und Besucher aus den religiösen Gemeinden bereits bekannt und Vertrauenspersonen. Die Aktion „Wir helfen dir“ bietet damit Gelegenheit, Fragen rund ums Impfen zu klären.

„Wir sind damit mehr als zufrieden und sehr froh, so vielen Menschen helfen zu können“, so Anne Peter-Lauff, Leiterin der Abteilung Soziales und Integration des Lahn-Dill-Kreises und Mit-Initiatorin des Projektes. Die beiden ersten Termine verliefen mit jeweils etwa 20 Registrierungen erfolgreich.

Landkreis Schwalm-Eder

Coole Feuerwehr und Eis vom DRK

Die Feuerwehr musste vor einigen Tagen zum Impfzentrum in Fritzlar (Schwalm-Eder-Kreis) ausrücken. Bei den außergewöhnlich heißen Temperaturen hat es die installierte Klimaanlage nicht geschafft, die Temperatur im Impfzelt ausreichend zu regulieren. Das Zelt heizte sich binnen kürzester Zeit bis zu 38 Grad auf. Mit einem Hochleistungsdruckbelüfter sei die warme Luft aus dem Zelt gepustet worden, teilte die Feuerwehr in der Nacht über Facebook mit. Außerdem wurde das Zelt von außen mit Wasser gekühlt. Das Deutsche Rote Kreuz versorgte die Feuerwehrleute währenddessen mit Eis.

Für das Impfzentrum in Fritzlar wurden seitens des Landkreises in der letzten Woche bereits weitere Geräte zur Klimatisierung bestellt. Diese wurden aber leider bis dato noch nicht ausgeliefert und installiert. Der Schwalm-Eder-Kreis rechnet in den nächsten Tagen mit deren Installation. Dieses Beispiel zeigte wieder einmal deutlich, wie wichtig es ist, sich in besonderen Situationen auf die meist ehrenamtlich engagiert Helfenden verlassen zu können.

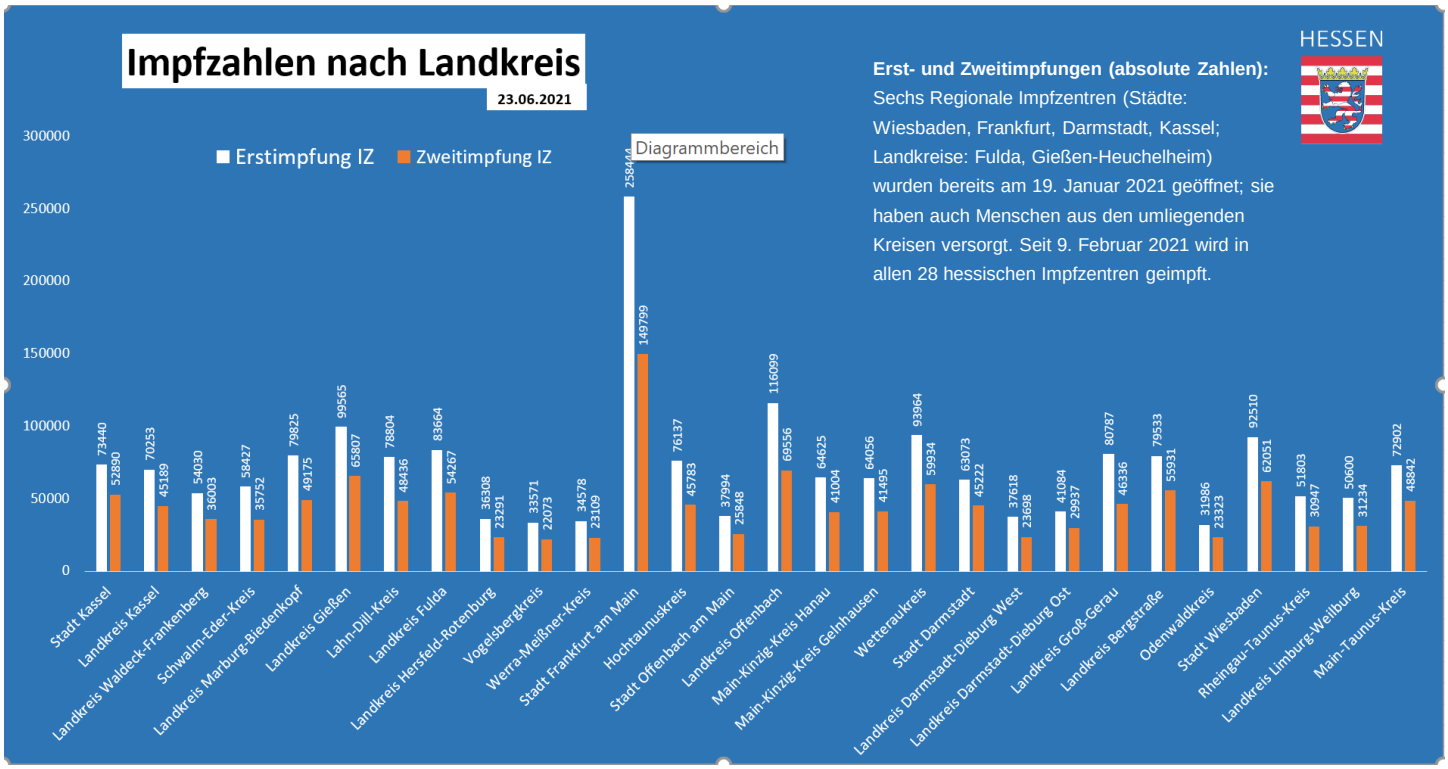
Als die Klimaanlage die enormen Hitze im IZ Fritzlar nicht mehr bewältigen konnte, ging es ganz schnell: Feuerwehr und DRK waren flott vor Ort, sorgten für Kühle und eine Portion Eis.

IMPFMONITOR HESSEN

HESSEN

So impft Hessen!

IMPFUNGEN NACH IMPFZENTREN



DA KOMMT WAS AUF UNS ZU! IMPFSTOFF-ZUFUHR FÜR HESSEN

Juni	KW 26	KW 27	KW 28
BioNTech	122.850	81.084	79.014
AstraZeneca	7.200	72.000	151.200
Moderna	60.000	55.200	55.100

Stand 22.06.2021

Herausgeber
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport | Friedrich-Ebert-Allee 12 | 65185 Wiesbaden

Redaktion
Task Force Impfkoordination (TFI)

Internetabruf
www.corona-impfung.hessen.de

E-Mail-Adresse
TFI.Newsletter@hmdis.hessen.de

Bildnachweis
Seiten 1 und 2 © HMdIS / Jürgen Pfliegensdörfer; Seite 3 oben © Lahn-Dill-Kreis / Seite 3 unten © Christian Rinnert/ Schwalm-Eder-Kreis / Juni 2021